

Geschäftsführung:  
Fachbereich 4 Planen und Bauen

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der  
Stadt Lüdenscheid**

**am 15.09.2021**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr Jens Holzrichter FDP

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Ilona Bartocha	Bündnis 90 /	
Die Grünen		
Ratsherr Thomas Kruber	SPD	Vertreter für Ratsherrn Dirk Franke
Ratsherr Michael Meyer	CDU	
Ratsherr Ralf Schwarzkopf	CDU	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	Vertreter für Ratsherrn Gordan Dudas
Herr Eugen Cramer	Bündnis	
90/Die Grünen		
Herr Philipp Kallweit	SPD	
Herr Torsten Lange	DIE LINKE.	
Frau Eva Prinz	CDU	

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Thomas Funk	Fraktionslos	
Herr Martin Kornau	Fraktionslos	ab 17:05 Uhr

#### **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Ratsherr Otto Ersching	DIE LINKE.
------------------------	------------

#### **Verwaltung:**

Herr Frank Kusmirtz  
Herr Martin Bärwolf  
Herr Andreas Beckmann  
Herr Klemens Dopatka  
Herr Christian Hayer  
Herr Karsten Koppmeier  
Frau Sabine Feist

Herr Matthias Hohmann  
Frau Sabrina Stania  
Herr Janis Weiland

**Schriftführung:**

Frau Birgit Stoltefaut-Voß

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke	SPD
Ratsherr Philipp Siewert	SPD
Herr Mehmet Kaya	CDU

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

- 1. Integriertes Handlungskonzept Altstadt (IHK-Altstadt);  
hier: Verwendung Budgeterhöhung  
Vorlage: 219/2021**
- 

Vortrag zur Beschlussvorlage wird nicht gewünscht.

Auf Nachfrage von Herrn Cramer erläutert Frau Feist, dass zur Herstellung der Fußwegeverbindung aufgrund der topographisch schwierigen Gegebenheiten bereits Gespräche mit den Behindertenvertretungen geführt worden seien. Hierüber seien entsprechende Protokolle erstellt worden, die Bestandteil der Antragstellung und somit auch der Förderakte seien.

Herr Cramer bedankt sich für die Antwort.

Ohne weitere Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Zuwendungsanträge fristgerecht zum 30.09.2021 bei der Bezirksregierung in Arnsberg zu stellen, um die vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichberechtigung bereits zugesagte Budgeterhöhung um 177.500,00 € zu erhalten. Die Zuwendungsanträge enthalten folgende Teilprojekte:

- Öffentlichkeitsarbeit 59.000,00 €
- Umgestaltung Wilhelmstraße 3. Bauabschnitt 60.000,00 €
- Mehrkosten WKL 58.500,00 €

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: ./.  
Enthaltungen: 1

## **2. Ausbauplanung "Jahnstraße" Vorlage: 224/2021**

---

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Herrn Weiland vom Fachdienst Verkehrsplanung und – lenkung. Er fragt, ob seitens der Ausschussmitglieder Vortrag der Verwaltung gewünscht werde. Dies ist nicht der Fall.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Hertes und Herrn Cramer erläutert Herr Weiland, dass im überplanten Bereich die Verkehrssicherheit insbesondere im Knotenpunktbereich deutlich verbessert werden müsse. Die dort vorhandene Linde sei zu erhalten, so dass insbesondere für größere Fahrzeuge (wie z.B. Müllfahrzeuge) die Bypassregelung erforderlich sei. Würde diese fehlen, müssten große Fahrzeuge in den uneinsehbaren Gegenverkehr fahren. Zukünftig werde der Gehweg entlang der Jahnstraße bis zum Jahnplatz fortgeführt. Dieser ende im verkehrsberuhigten Bereich, der mit einer Engstelle und einem Wechsel des Fahrbahnbelags deutlich gemacht werde. Die Fußwegebeziehung vom Parkplatz zum Jahnplatz bleibe erhalten. Von den derzeit ca. 48 Stellplätzen blieben nach der Oberflächenerneuerung 41 Stellplätze mit einer Breite von jeweils 2,70 m. Die Reduzierung um 7 Stellplätze könne durch die in der Umgebung vorhandenen Stellplätze aufgefangen werden. Sollte der belastete Boden ausgekoffert werden, müsste dieses bis zu einer Tiefe von ca. 4 m erfolgen. Daher sei die Errichtung des Stauraumkanals zum einen wirtschaftlicher und zum anderen gebe dieser das Wasser gedrosselt an den Kanal in der Jahnstraße ab. Die Errichtung von Fahrradstellplätzen auf dem Jahnplatz werde derzeit für nicht notwendig erachtet. Fahrradfahrer, die das Kino besuchten, würden ihr Fahrrad auf den entsprechenden Plätzen vor dem Haupteingang zum Kino abstellen. Fahrradfahrer, die in die Fußgängerzone wollten, würden ihr Fahrrad eher nicht schon dort abstellen, um dann zu Fuß weiter in die Stadt zu gehen. Bezüglich der ggf. einzurichtenden Ladestationen für E-Fahrzeuge habe es Gespräche mit der Enervie gegeben. Ergebnis dieser Gespräche sei, dass derzeit noch keine Notwendigkeit für Ladestationen im Bereich des Jahnplatzes gesehen werden. Um für die Zukunft vorbereitet zu sein, würden hier schon einmal die Leerrohre mit dieser Baumaßnahme verlegt.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Holzrichter ergänzt Herr Weiland, dass eine Bewirtschaftung mittels Parkscheinautomaten nicht vorgesehen sei. Vielmehr solle hier die Möglichkeit geschaffen werden, für 2 Stunden mit Parkscheibenpflicht parken zu können. Anwohner mit Bewohnerparkausweis parkten hier frei. Darüber hinaus werde Beschäftigten der Innenstadt die Möglichkeit gegeben, eine kostenpflichtige Dauerparkerlaubnis zu beantragen.

Ohne weitere Diskussion fassen die Ausschussmitglieder mit Stimmenmehrheit bei zwei Gegenstimmen folgenden

## **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßenausbauplanung „Jahnstraße“ entsprechend der im Ausschuss vorgestellten Planunterlagen umzusetzen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	./.

### **3. Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.2021 zum Thema Aufnahme der Maßnahme „Asphaltierung des Fußweges zwischen der Straße Am Flachsacker und der Werdohler Landstraße sowie das Aufstellen eines Sperrgitters an der Einmündung zur Werdohler Landstraße“ in den Haushaltsplan 2022**

---

Vorsitzender Holzrichter fragt, ob eine Erläuterung des Antrages seitens der SPD-Fraktion gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall. Somit bittet er Herrn Koppmeier um Stellungnahme.

Herr Koppmeier führt aus, dass er sich seitens des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL) den Weg in der Örtlichkeit angesehen habe. Er könne bestätigen, dass der Weg sehr marode sei. Grundsätzlich bestünden nun zwei Möglichkeiten, mit der Situation umzugehen. Erstens könnte der Weg grundsätzlich und somit von Grund auf erneuert werden. Dieses würde Kosten in Höhe von ca. 40.000,00 € bis 45.000,00 € verursachen, die dann im Jahr 2022 im Haushalt etatisiert werden müssten. Als zweite Möglichkeit könne der STL anbieten, den Weg noch im Jahr 2021 großflächig in der Oberfläche zu sanieren und zur Absicherung der Fußgänger im Mündungsbereich an der Werdohler Landstraße ein Absperrgitter einzubauen. Die hierfür entstehenden Kosten in Höhe von ca. 5.000,00 € stünden im Haushalt 2021 noch zur Verfügung.

Ratsfrau Hertel bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion für die Lösungsmöglichkeiten. Die umfangreiche Sanierung noch in diesem Jahr begrüße sie sehr. Sie bedankt sich für eine schnelle Umsetzung.

Der Antrag der SPD-Fraktion auf Etatisierung von Haushaltsmitteln hierfür im Haushalt 2022 werde hiermit zurückgezogen.

## **4. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

### **4.1. Verkehrsberuhigte Bereiche und Tempo-30-Zonen in Lüdenscheid**

---

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Herrn Weiland und bittet um Vortrag.

Herr Weiland erläutert anhand der im **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Präsentation, das Straßennetz der Stadt Lüdenscheid. Neben den klassifizierten Straßen in Straßenbaulast des Landes zeigt er die bereits vorhandenen Tempo-30-Zonen (in Rot gekennzeichnet) und die ebenfalls bereits vorhandenen verkehrsberuhigten Bereiche (in Blau

gekennzeichnet). Die übrigbleibenden weiß gekennzeichneten Straßen könnten nun noch auf die Möglichkeit der Ausweisung einer Tempo-30-Zone oder eines verkehrsberuhigten Bereiches geprüft werden. Er erläutert den erforderlichen Prüfweg und teilt mit, dass die Prüfung voraussichtlich einige Monate in Anspruch nehmen werde. Die Prüfung sei zunächst anhand des vorliegenden Straßen- und Wegekonzeptes, das die Maßnahmen nach Kommunalabgabengesetz und nach Baugesetzbuch enthalte, erfolgt. Diese Erkenntnisse würden bei der jeweiligen anstehenden Planung berücksichtigt. Auf Nachfrage von Vorsitzendem Holzrichter ergänzt er, dass im Anschluss die weiteren weiß gekennzeichneten Straßen geprüft würden.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich bei Herrn Weiland für die Ausführungen.

---

## **5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **5.1. Bekanntgaben**

---

#### **5.1.1. Europäische Mobilitätswoche und Abschlussveranstaltung "Stadtradeln" mit Preisübergabe durch den Bürgermeister**

---

Herr Hayer berichtet, dass die Stadt Lüdenscheid sich nun das dritte Mal mit dem Märkischen Kreis und dem Zukunftsnetz Mobilität an der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) beteilige. Hierbei handele es sich um eine Kampagne der Europäischen Kommission, die seit 2002 weltweit für eine nachhaltige Mobilität in Städten und Gemeinden werbe. Die EMW finde vom 16.09. bis 22.09.2021 statt und werbe für nachhaltige Mobilität mit vielfältigen Aktionen für Klimaschutz und Sicherheit im Verkehr. Die Stadt Lüdenscheid führe eine Malaktion an der Knapper Schule zum Verkehrszeichen 325 (VZ 325 „Verkehrsberuhigter Bereich“) durch. Weiter werde die Hol- und Bring-Zone an der Ida-Gerhardi-Schule eröffnet. Darüber hinaus gebe es an verschiedenen Orten in der Stadt ein Ampelquiz wie z.B. am Staberg und der Grundschule Parkstraße.

In diesem Zusammenhang habe bereits vom 18.08. bis 07.09.2021 die Aktion „Stadtradeln“ stattgefunden. Hieran hätten sich 166 Radler in 24 Teams beteiligt und insgesamt 30.191 km erradelt. Die Urkundenverleihung durch Bürgermeister Sebastian Wagemeyer erfolge am 21.09.2021 um 16:15 Uhr auf dem Rathausplatz.

Abschließend weist er darauf hin, dass zur Aufstellung des kreisweiten Masterplans Radverkehr eine Online-Bürgerbeteiligung laufe, die über die Homepage des Märkischen Kreises noch bis zum 03.10.2021 genutzt werden könne.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Ausführungen.

---

### **5.2. Beantwortung von Anfragen**

---

#### **5.2.1. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Dudas zur "Schlittenbacher Straße/Schützenstraße" vom 30.06.2021**

---

Die jeweils schriftliche Anfrage und Beantwortung sind im **Rats- und Bürgerinformationssystem** bereitgestellt.

### **5.2.2. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Dudas zur "Verkehrssituation in der Weststraße" vom 01.09.2021**

---

Die jeweils schriftliche Anfrage und Beantwortung sind im Rats- und Bürgerinformationssystem bereitgestellt.

### **5.2.3. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Weiland zur "Förderung Feuerwehr" vom 21.06.2021**

---

Die jeweils schriftliche Anfrage und Beantwortung sind im Rats- und Bürgerinformationssystem bereitgestellt.

Zum Thema Feuerwehr teilt Vorsitzender Holzrichter mit, dass derzeit der neue Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Lüdenscheid erarbeitet werde. Dieser werde zur nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 24.11.2021 zur Beratung und Beschlussfassung fertiggestellt sein. Er weist bereits jetzt darauf hin, dass aufgrund der erforderlichen Haushaltsplanberatungen an diesem Tag eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses mit dem Stadtplanungsausschuss ab 17:00 Uhr vorweg stattfinden werde. Der Arbeitskreis Feuerwehrgebäude tage bereits am 03.11.2021 um 17:00 Uhr.

## **5.3. Anfragen**

---

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass es kurzfristig noch vier schriftliche Anfrage gegeben habe.

Die Verwaltung sei dankenswerterweise in der Lage dieses Mal ebenso kurzfristig eine Beantwortung vorzunehmen.

### **5.3.1. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Kahler zur "Querungshilfe für Fußgänger aus Eggenscheid" vom 13.09.2021**

---

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Koppmeier um Beantwortung.

Herr Koppmeier führt aus, dass die Arbeiten seit dem 14.09.2021 liefen und voraussichtlich Ende der nächsten Woche beendet seien.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Antwort.

### **5.3.2. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Kahler zum Thema "Fuß- und Radwege an der Heedfelder Landstraße" vom 13.09.2021**

---

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Hayer um Vortrag.

Herr Hayer führt aus, dass es zur Thematik der Einrichtung eines durchgehenden Fuß- und Radweges auf der Heedfelder Landstraße bisher keinen neuen Sachstand gebe. Hier müssten zunächst die Planungen zum Masterplan des Märkischen Kreises abgewartet werden. Dieser befinde sich gerade in der Online-Bürgerbeteiligung. Erst danach könnten interkommunale Gespräche aufgenommen werden. Inwieweit eine analoge Durchführung wie im Bereich des Brückenkreuzes vorgenommen werden könne, müsse mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW zunächst noch besprochen werden. Dieser trage dort die entstehenden Planungskosten. Die Gemeinde Schalksmühle gehöre ebenfalls dem Märkischen Kreis an, so dass hier ebenfalls zunächst die Bürgerbeteiligung des Märkischen Kreises für den Masterplan greife.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Antwort.

### **5.3.3. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Dudas zur "Dauer der Signalphasen der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Talstraße/Volmestraße" vom 14.09.2021**

---

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Hayer um Vortrag.

Herr Hayer führt aus, dass die Vollsperrung der Halverstraße für die langen Staus ursächlich sei. Die Umleitungsstrecke sei mit der vorhandenen Lichtsignalanlage für derart große Fahrzeugaufkommen nicht ausgelegt. Dennoch habe die Stadt Lüdenscheid dem Landesbetrieb Straßen.NRW Vorschläge unterbreitet, wie die Situation entschärft werden könnte. Erste Abstimmungen der Ampelschaltungen liefen bereits heute, eine zweite Stufe sei für die kommende Woche vorgesehen. Da der Knotenpunkt Talstraße/Volmestraße für diese Verkehrsbelastung nicht ausgelegt sei, könne es lediglich Verbesserungen geben. Ein normal fließender Verkehr könne während der Bauphase nicht erreicht werden.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Antwort.

### **5.3.4. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Kahler zur "Verkehrsberuhigung Eggen-scheid" vom 14.09.2021**

---

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Hayer um Vortrag.

Herr Hayer führt aus, dass die Teilung der Straße „Im Wiesental“ mittels einer Sperrung nicht möglich sei. Die Straßenfläche biete nirgendwo die Möglichkeit für ordnungsgemäße Wendenmanöver. Die Verkehrsbelastung liege hier bei ca. 900 Fahrzeugen je Tag, zumutbar seien bis zu 4.000 Fahrzeuge je Tag (RASt 06). Im Bereich der Straße Im Wiesental sei die Einrichtung von Berliner Kissen zur lokalen Verkehrsberuhigung vorgesehen. Verkehrsplanerisch sei es nicht vorgesehen, an der derzeitigen Situation weitergehend etwas zu verändern.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Ausführungen.

### **5.3.5. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Schwarzkopf zur Problematik der Falschparker im Mündungsbereich Sauerfelder Straße/Hohfuhstraße**

---

Rats Herr Schwarzkopf führt aus, dass im Einmündungsbereich Sauerfelder Straße/Hohfuhstraße ständig die gleichen Fahrzeuge die Hohfuhstraße im Bereich des Halte-

verbotes zuparkten. Er habe gehört, dass einer der Fahrzeughalter mittlerweile 99 Tickets erhalten habe. Es mache den Anschein, dass die Stadt Lüdenscheid und somit auch das Fachdienst Recht, öffentliche Sicherheit und Ordnung hier aufgegeben hätten, etwas an der Situation ändern zu können. An den Wochenenden beobachte er, dass dieser Bereich beidseitig beparkt werde. Hierdurch sei die dort vorhandene Fußgängerquerung weder von Fahrzeugführern noch von den Fußgängern einsehbar, was insbesondere für die Fußgänger ein großes Gefahrenpotential bedeute. Er fragt an, ob es möglich sei, hier ggf. Parkflächen einzurichten oder sonst die Fahrzeuge konsequent dort entfernen zu lassen.

Vorsitzender Holzrichter bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es sich bei den betroffenen Flächen ggf. um Feuerwehraufstellflächen handele und somit durch die parkenden Fahrzeuge Rettungswege blockiert würden. Dann müssten zwingend härtere Maßnahmen seitens der Verwaltung vorgenommen werden.

Herr Bärwolf sagt eine Prüfung, ob es sich um Aufstellflächen für die Feuerwehr handele zu. Zudem würden Gespräche mit dem Fachdienst Recht, öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie dem Fachdienst Feuer- und Rettungswache aufgenommen, um hier möglichst schnell eine Lösung herbeizuführen.

#### **5.3.6. Mündliche Anfrage der Ratsfrau Bartocha zur Beschilderung der Tempo-30-Zone in der Philippstraße**

---

Ratsfrau Bartocha führt aus, dass die Hohfuhstraße von der Talstraße aus eine Beschilderung mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h aufweise. Wenn man allerdings von der Philippstraße in die Hohfuhstraße in Richtung Talstraße fahre, fehle sie. Sie fragt, ob es möglich sei, insbesondere im Kreuzungsbereich Philippstraße/Hohfuhstraße eine entsprechende Beschilderung anzubringen.

Herr Hayer führt aus, dass eine zusätzliche Beschilderung hier nicht nötig sei, da schon die Freiherr-vom-Stein-Straße als Tempo-30-Zone gekennzeichnet sei. Er sagt eine Prüfung zu, ob ggf. zur Schulwegsicherung hier zusätzliche Piktogramme auf der Fahrbahn aufgebracht werden könnten.

Ratsfrau Bartocha bedankt sich für die Antwort.

gez. Jens Holzrichter

Vorsitzender

gez. Stoltefaut-Voß

Schriftführerin